

## **Liebe Friedensgebetsgemeinde,**

die diesjährige Friedensdekade steht unter dem Motto ‚Streit‘.

Streit sei eine Form der Auseinandersetzung und habe nicht nur schlechte Seiten, so heißt es in den offiziellen Informationen:

»Im Streiten können wir lernen die Perspektive zu wechseln«.

Die Dekade wolle einen fruchtbaren Austausch und eine demokratische Streitkultur fördern.

**Aha, demokratische Streitkultur, fruchtbarere Austausch...das erzählen Sie mal Familien im täglichen Leben und das bevorzugt in Konfliktsituationen.**

Für unseren Evangelischen Familienverband ist klar: **Streit und Konflikt gibt es in den oftmals idealisierten Bild Familien mehr als man so denkt und als wir alle wahr haben wollen.** Und Streit mündet oftmals in Gewalt, da ist nichts mit fruchtbarem Austausch ...

**Frauen, Mütter sind oft diejenigen, die in Konfliktsituationen den Kürzeren ziehen.**

Und heute, am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, bedeutet dies auch: Nicht die Augen davor verschließen, dass Streit auch in christlichen Familien stattfindet und in Gewalt münden kann. Also mitten unter uns und egal in welchen Familienkonstellationen.

Die Formen der Gewalt, die Frauen und Mädchen erleben sind in Familien in 2017 unterschiedlich:

körperliche Gewalt, psychische Gewalt und strukturelle Gewalt:

**Alles was Frauen kleinmacht, sie demütigt, Macht über sie ausübt, ist bereits der Beginn von Gewalt.**

Gewalt ist keine Privatsache, das gilt auch für Kirchgemeinden.

Sehen wir hin, wenn eine Freundin, Nachbarin, Kollegin oder ein Gemeindemitglied zu Hause misshandelt wird. Achten wir auf Zeichen körperlicher Gewalt oder verändertes Verhalten.

Bieten wir Hilfe an und suchen wir mit der Frau/dem Mädchen eine Vertrauensperson und professionelle Beratung.

Hören wir hin, wenn eine Frau andeutet, dass in ihrer Ehe oder Beziehung etwas nicht in Ordnung ist.

Eine Gemeindegruppe kann z. B. ermöglichen, dass sich betroffene Frauen und Mädchen treffen und ihre Gewalterfahrungen austauschen können.

Geschützte Räume können zur Verfügung gestellt werden.

Männer können sich in einer Gemeindegruppe mit dem Thema Gewalt auseinandersetzen.

Die Leitideen in unserer Arbeit als Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen in Sachsen:

- Familie ist da, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen.
- Familie ist da, wo in den Beziehungen zueinander Verbindlichkeit und Verlässlichkeit herrscht.

**Und im Idealfall lässt sich dort auch streiten, ohne dass der Streit eskaliert und in Gewalt mündet.**